



VKD / VDPGH – Führungskräfteseminar
Berlin, 25./26. Februar 2015

Krankenhauspolitik und Qualitätsoffensive

Statement der DKG

Dr. med. **Bernd Metzinger** M.P.H.
Geschäftsführer Personalwesen und Krankenhausorganisation
Deutsche Krankenhausgesellschaft



Qualität deutscher Krankenhäuser: Abstimmung „mit den Füßen“



Warum eigentlich...

... wollen im Ausland erkrankte Deutsche unbedingt zurück nach Deutschland?

... wollen vermögende Araber und Russen unbedingt in deutschen Krankenhäusern behandelt werden?



Ergebnisqualität: externe stationäre QS

Qualitätsberichte (Erfassungsjahr 2013)

- 30 Leistungsbereiche
- 434 Indikatoren erfasst
- 295 Indikatoren veröffentlicht
- Erfassung der Daten von 1557 Krankenhäusern
- Vollständigkeit über 99 %
- Erfassung von 3,2 Mio. Datensätzen
= 22% der ca. 18 Mio. Krankenhausfälle
- Risikostatistik Dekubitusprophylaxe: fast 100% der Krankenhausfälle fließen in stat. QS ein!
- Auffälligkeiten nach strukturiertem Dialog:
1.800 von 3.200.000 erfassten Fällen (0,06%)



Ergebnisqualität: externe stationäre QS

Qualitätsberichte (Erfassungsjahr 2013)

- 30 Leistungsbereiche
- 434 Indikatoren erfasst
- 295 Indikatoren veröffentlicht
- Erfassung der Daten
- Krankenhäuser
- Vollständigkeit
- Konsensätzen
- 1710 Krankenhausfälle
- Dekubitusprophylaxe: fast 100% der Krankenhausfälle fließen in stat. QS ein!
- Auffälligkeiten nach strukturiertem Dialog:
1.800 von 3.200.000 erfassten Fällen (0,06%)

Krankenhäuser bekennen sich zur Transparenz und zur öffentlichen Darstellung ihrer Qualität, die auch für Patienten nachvollziehbar sein soll.



Ergebnisqualität: Qualitätsreport des G-BA

„Die externe stationäre Qualitätssicherung ist das „Flaggschiff“ unter den G-BA-Maßnahmen zur Qualitätssicherung. Das Verfahren ist langjährig etabliert, es schafft Transparenz und die Grundlage für Verbesserungen.“

Dr. med. Regina Klakow-Franck, unparteiisches Mitglied des G-BA

„Insofern lässt sich festhalten, dass man in Bezug auf die in diesem Report dargestellten Ergebnisse insgesamt von einer guten Versorgungsqualität der Patienten in deutschen Krankenhäusern sprechen kann.“

Qualitätsreport 2012, Zusammenfassung

„Als Patient mit zweimaliger Reanimation nach Herzstillstand, Stent-Implantation, einer chronischen und einer seltenen Erkrankung sowie einem Medikationsplan mit mehr als fünf Medikamenten, kann ich auch aus der Patientenperspektive sagen, dass wir eines der modernsten und besten Gesundheitswesen in der Welt haben. ... Ich bin froh, in Deutschland fast gestorben zu sein. Wir müssen es nur zukunftssicher machen!“

Dr. Andreas Köhler in der Ärztezeitung vom 26.1.2015



Wie stehen die Krankenhäuser zur Qualität?

- Die Krankenhäuser nehmen ihre Verantwortung für die Qualität der Behandlung und Patientensicherheit flächendeckend sehr ernst.
- Die Qualität der Behandlung und die Patientensicherheit sind zentrale Aufgaben der Krankenhausträger, die Kernkompetenzen der Krankenhäuser.
- Natürlich können und wollen unsere Krankenhäuser noch mehr Qualität erreichen und noch transparenter werden.
- Über das Ergebnis stimmen die Patienten letztlich mit den Füßen ab!
- *Auf Grund der politischen Diskussion und des Eindruckes aus den Eckpunkten zur Krankenhausreform könnte man allerdings den Eindruck gewinnen, dass das Thema Qualität gerade erst von der Politik erfunden worden ist.*



Ergebnisqualität der ambulanten ärztlichen Behandlung





Ergebnisqualität der ambulanten ärztlichen Behandlung

Ist ausgerechnet für die Krankenhäuser
eine weitere Qualitätsoffensive notwendig ???
Sind weitere Investitionen in Qualität
bei Krankenhäusern richtig alloziert ???
(Grenznutzen ???)



Wie sieht die DKG die Krankenhausreform?

- **Maßstab für Reform:** Hilft sie den Krankenhäusern, die zentralen Herausforderungen besser bewältigen zu können:
 - demographische Entwicklung/
Zunahme chronischer Krankheiten
 - medizinischer Fortschritt
 - Erwartungen der Menschen an
Gesundheit und Medizin





Wie sieht die DKG die Krankenhausreform?

- **Positiv:**

- Sicherstellungszuschläge
- Zentrumszuschläge
- weniger Investitionsabschläge
- bessere Erfassung der Vorhaltekosten
- Extremkostenrefinanzierung
- Pflegeförderprogramm
- Qualitätsoffensive (über die Krankenhäuser hinaus)
- Qualität als Faktor der Krankenhausplanung
- Qualitätsberichte der KH
- OP-Checklisten
- Zweitmeinung
- Transplantationsregister
- Berücksichtigung der Mehrkosten von GBA-Beschlüssen

... aber zu klein geraten!!!



Erwartungen der Krankenhäuser an die Politik

- Faire und auskömmliche Krankenhausfinanzierung (Personal- und Sachkosten)
- Antwort auf den demographischen Wandel mit der Zunahme chronischer Erkrankungen
- Faire Behandlung der Kliniken, wo sie für andere Gesundheitsversorger in die Bresche springen, z. B. ambulante Notfallversorgung (Fehlbetrag 1 Mrd. € pro Jahr)
- Entlastung von überbordender Bürokratie (z. B. MDK-Prüfungen)
- Lösung für die Investitionskostenmisere (Fehlbetrag 3 Mrd. € pro Jahr)

**IHRE
KRANKENHÄUSER**

ihre-krankenhaeuser.de

**WANN IMMER DAS
LEBEN UNS BRAUCHT.**

